

## **Besuch der Landtagsabgeordneten und Bezirksvorsitzenden der Freien Wähler (FW), Tanja Schweiger**

Bürgermeister Heinz Weigl begrüßte die Abgeordnete Tanja Schweiger im kleinen Sitzungssaal des Rathauses und stellte ihr die Stadt vor. Er betonte den exzellenten Schulstandort mit Mittelschule, Gymnasium und Berufsfachschule. Die gute Besetzung mit Ämtern, die vielen ehrenamtlich Tätigen und das rege Vereinsleben nahm Tanja Schweiger, die auch parlamentarische Geschäftsführerin der FW ist, wohlwollend zur Kenntnis.

Sorgen bereiten dem Stadtoberhaupt allerdings die Erhaltung des Bundeswehrstandortes und der Rückgang der Gewerbesteuer. Auch im Hinblick auf die Kürzung der Städtebauförderung bat er die Abgeordnete um Unterstützung.

### **Gut besucht war dann am Abend das Emil-Kemmer-Haus.**

Der 2009 gewählte Vorsitzende der Parteilosen Wählergruppe der Ortsteile, Egbert Völkl aus Pirk, der den Abend organisiert und vorbereitet hatte, begrüßte die Abgeordnete und freute sich auch über den Besuch vieler FW-Freunde aus den umliegenden Gemeinden.

Sein Dank galt seinem Vorgänger Hans Hösl, der den Besuch von Tanja Schweiger „ins Rollen gebracht“ hat.

Unter dem Überbegriff „Regionalität“ ging die 32-jährige Politikerin, die nach ihrer Bankenlehre Betriebswirtschaft studiert hat, sehr engagiert auf verschiedene Themen ein. „Wir sind mit der Globalisierungswelle nicht immer gut gefahren“, betonte sie und sprach damit die Rückbesinnung auf die Region an. Als „Anwalt der Kommunen“ stehe bei den Freien Wählern die Unterstützung des ländlichen Raums ganz oben. So forderte sie den Ausbau des Breitbandnetzes und eine möglichst wohnortnahe Schule für die Kinder. „Die Kommune ist die Keimzelle der Gesellschaft“ lautete ihr Statement, und nur mit den entsprechenden finanziellen Mitteln könne die Selbstverwaltung der Kommunen gestärkt werden. Sie sprach sich deshalb auch für die Beibehaltung der Gewerbesteuer aus.

Bezüglich der regenerativen Energien hob sie die bayernweite Initiative der FW hervor, bei der zahlreiche Veranstaltungen angeboten werden. Als „nicht nachvollziehbare Entscheidung der Regierung“ bezeichnete Schweiger, die erst 2007 ihre politische Karriere als Landratskandidatin für den Landkreis Regensburg begann, die Atompolitik, da kein Endlager vorhanden sei und somit die gesamten Kosten nicht berücksichtigt würden. Mit einer regen und ausgiebigen Diskussion wurde der Abend beendet.

### Landtagsabgeordnete der PWG zu Gast in Oberviechtach

Oberviechtach. (weu) Am Freitag, den 17. September um 20 Uhr kommt die Abgeordnete der Freien Wähler, Tanja Schweiger, zu Besuch ins Emil-Kemmer-Haus nach Oberviechtach. Die Landtagsabgeordnete wird sich zunächst im Rathaus ins „Goldene Buch“ eintragen. Um 20 Uhr findet dann eine öffentliche Kundgebung statt. Stärkung des ländlichen Raums, flächendeckende Arztversorgung und Ausbau der Infrastruktur sind für sie wichtige Ziele. Im Bildungsbereich setzt sie sich auch für regionale Schulmodelle ein, Aus- und Weiterbildung sowie Kinderbetreuung sind weitere Themen, mit denen sich Tanja Schweiger in ihrem Vortrag beschäftigen wird. Die Parteilose Wählergruppe Oberviechtach und Ortsteile lädt die Bevölkerung ins Emil-Kemmer-Haus ein

